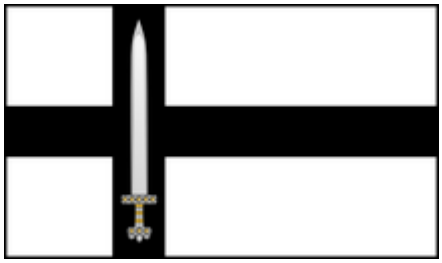
Flaggen der deutsch besetzten Gebiete 1939 bis 1945

Als „deutsch besetzte Gebiete" werden die Länder Europas bezeichnet, die während des Zweiten Weltkriegs von den Streitkräften Nazi-Deutschlands besetzt wurden. Einige dieser Länder begannen den Krieg als Gegner Deutschlands, wurden jedoch unterworfen und besetzt. Einige von den Nazis besetzte Länder hatten sich vergeblich für neutral erklärt, andere waren ehemalige Mitglieder der Achsenmächte. In einigen Fällen gingen ihre Regierungen ins Exil oder es wurden von einigen ihrer im Exil lebenden Bürger Exilregierungen gebildet. In all diesen Ländern wurden entweder Marionettenregierungen oder Militärregierungen, sogenannte Generalregierungen (Generalgouvernement), eingerichtet.



Vorschlag des Generalgouvernements

Vorgeschlagene Flagge des Generalgouvernements (Generalgouvernement) 1939
Obwohl sein Vorschlag von niemandem erbeten wurde, reichte Dr. Ottfried Neubacker (der als „Vater" der Vexillologie gefeiert wird) diesen Flaggenentwurf für das „Generalgouvernement der besetzten Gebiete" unmittelbar nach der erfolgreichen Invasion in Polen ein. Dr. Hans Frank, der Generalgouverneur des neu eroberten Polens, war von dem Entwurf begeistert und wollte ihn übernehmen, aber Hitler und Himmler lehnten ihn zugunsten der neuen deutschen Kriegsflagge ab.

Obwohl sein Flaggenvorschlag für das Generalgouvernement nie umgesetzt wurde, sagte Dr. Neubacker zu Alfred Znamierowski (einem weiteren „Titanen" der Vexillologie), dass er diesen Vorschlag für einen der besten halte, die er je gemacht habe. Tatsächlich ist es ein auffälliges Design, sowohl in seiner Einfachheit als auch in seiner Symbolik.



Deutsche Besatzungstruppen

Offizielle Flagge des Generalgouvernements (Generalgouvernement) 1939-1945
(Deutscher Kriegsfähnrich 1935-1945)
Die am häufigsten für die verschiedenen Berufs-„Generalgouvernements" verwendete Flagge war die deutsche Kriegsflagge des Dritten Reiches, die gleiche Flagge, die von allen Streitkräften des nationalsozialistischen Deutschlands verwendet wurde.

In besetzten Ländern wie Polen, Dänemark und Norwegen wurde in der Regel nicht nur täglich an allen militärischen Einrichtungen geflogen, sondern auch außerhalb aller besetzten Zivilgebäude.



Wehrmachtbefehlshaber Flag

Command Flag of a Wehrmachtbefehlshaber 1940
Ein deutscher „Wehrmachtbefehlshaber" (Oberbefehlshaber der besetzten Gebiete) war eine Sonderstellung in den besetzten Gebieten. Diese Gebiete verfügten entweder über eine Zivilverwaltung oder wurden von einer Militärverwaltung verwaltet. Einen Wehrmachtbefehlshaber gab es nur in einem Gebiet, in dem es eine Zivilverwaltung gab. Er befehligte alle Militäreinheiten in diesem Gebiet. Sein Vorgesetzter war oft nur Adolf Hitler selbst. Der erste Wehrmachtbefehlshaber war der in Norwegen zuständige Friedrich Christiansen.

Die 1940 eingeführte Kommandoflagge war ein Quadrat in den Farben Schwarz, Weiß, Rot. Auf der roten Mitte trug es den Nationaladler in Weiß. Unterhalb des Adlers war das ebenfalls weiß eingefärbte Wort „Wehrmachtbefehlshaber" zu sehen.



Militärbefehlshaber Flag

Flag of a Militärbefehlshaber 1940
Eine weitere Sonderstellung in den besetzten Gebieten war ein deutscher „Militärbefehlshaber". Er war Mitglied der Wehrmacht, befehligte jedoch keine militärischen Truppen. Vielmehr war er für die Wirtschaft und die Regierung eines besetzten Gebiets verantwortlich. Ein Militärbefehlshaber wurde vom Oberbefehlshaber des Heeres in seine Position eingesetzt. Bis 1941 hatte von Brauchitsch diese Position inne, dann übernahm auch Adolf Hitler selbst diese Position.

Die Flagge eines Militärbefehlshabers ähnelte der eines Wehrmachtbefehlshabers, wies jedoch zwei Unterschiede auf. In der Mitte befand sich anstelle des Reichsadlers ein Wehrmachtsadler und unterhalb des Adlers befand sich in Weiß das Wort „Militärbefehlshaber". Die Flagge wurde ebenfalls 1940 eingeführt.



Reichsprotektor Flag

Flag for the Reichsprotektor in Böhmen und Mähren (Reichsprotektor von Böhmen und Mähren)
Böhmen und Mähren war ein Marionettenstaat, der am 15. März 1939 von den Nazis gegründet wurde. Böhmen und Mähren waren autonome, von den Nazis verwaltete Gebiete, die die Nazi-Regierung als Teil von „Großdeutschland" betrachtete und unter die Aufsicht eines „Reichsprotektors" gestellt wurde. Der erste Reichsprotektor war Konstantin Freiherr von Neurath. Im September 1941 wurde er von seinen laufenden Aufgaben entbunden und der SS-Hardliner Reinhard Heydrich zum stellvertretenden Reichsprotektor ernannt. Nach seinem Attentat im Jahr 1942 folgte ihm Kurt Daluege und schließlich übernahm Wilhelm Frick 1943 die Position, die er bis Kriegsende innehatte.

Die Flagge des Reichsprotektors von Böhmen und Mähren ähnelte der von Adolf Hitler verwendeten Führerstandarte, obwohl es deutliche Unterschiede gab: Der Eichenlaubring, der das Hakenkreuz umgab, war silbern, ebenso der Hoheitsadler in der oberen linken Ecke die Flagge. Entgegen der Führerstandarte war auf der Flagge nur dieser einzelne Adler abgebildet. Die große Ähnlichkeit mit der Führerstandarte hatte offensichtlich den Grund, die enge Verbindung zwischen dem Protektorat und dem deutschen „Führerstaat" aufzuzeigen.



Reichsprotektor Vehicle flag

Repräsentant der Wehrmacht in Böhmen und Mähren Fahrzeugfahne
Diese Kommandoflagge ähnelte der eines Kommandierenden Generals der Armee mit dem Unterschied, dass in der Mitte der Flagge ein zusätzlicher Nationaladler in Weiß angebracht war. Die Flagge wurde nur als Fahrzeugflagge verwendet.

Es sei daran erinnert, dass die deutsche Besatzung für die Tschechen des Protektorats Böhmen und Mähren eine Zeit brutaler Unterdrückung war. Die tschechischen Verluste durch politische Verfolgung und Todesfälle in Konzentrationslagern beliefen sich auf insgesamt zwischen 36.000 und 55.000. Die jüdische Bevölkerung Böhmens und Mährens (laut Volkszählung von 1930 118.000) wurde praktisch ausgerottet.

Revision #2
Created 27 September 2025 21:03:22 by investigatione
Updated 5 October 2025 19:10:45 by investigatione